

der Staat den Kirchen für einen Zeitraum von 20 Jahren in einer fünfjährlich um ein Viertel abnehmenden Summe Staatssubventionen zu, um ihnen auf diese Weise den Übergang von ihrem bisherigen, auf den auf Art der staatlichen Steuern einbezogenen Kirchensteuern und dem Ertrag ihres Besitzes beruhenden Haushalt zu einem auf den freiwilligen Beiträgen der Gläubigen beruhenden Kirchenunterhalt zu ermöglichen. Da diese zwanzigjährige Periode 1968 ab- lief, haben die Leitungsgremien der protestantischen Kirchen in ihren im Laufe des Jahres gehaltenen Sitzungen (siehe UKNd Jahrg. XX/13-14, Seite 11) die finanzielle Lage ihrer Kirchen untersucht und den Beschluss gefasst, im Interesse der Sicherstellung der materiellen Bedingungen des Gemeindelebens (wobei z.B. das Instandhalten und die Renovation der Kirchen eine grosse Sorge bedeutet) den Staat um eine Verlängerung der Auszahlung der Staatssubvention zu ersuchen.

Die Regierung der Ungarischen Volksrepublik teilte den Kirchenleitungen auf dem Wege des Staatlichen Kirchennamtes Ende November mit, dass sie den Kirchen bis zum 31. Dezember 1974 in einem jährlich der im Jahre 1968 ausgezahlten Summe entsprechenden Wert auch weiterhin eine Staatssubvention zusichert. Die Reformierte Kirche erhielt im laufenden Jahre 1968 22.8 Millionen Forint, die Lutherische Kirche 7.1 Millionen Forint Staatssubvention zur Deckung ihrer Real- und Personalausgaben, zum Unterhalt ihrer Einrichtungen und zur Ergänzung der Pfarrergehälter.

BEILEIDSTELEGRAMM ZUM TODE KARL BARTHS

Die auch in der ungarischen Tagespresse erschienene Nachricht vom Tode Karl Barths hat in den evangelischen Kirchen von Ungarn tiefe Trauer erweckt. Der Präsident der Generalsynode der Reformierten Kirche von Ungarn, Bischof Dr. Tibor Bartha sandte der Witwe des Verstorbenen folgendes Beileidstelegramm:

"Tief erschüttert vernahmen wir die Nachricht vom Heimgang unseres verehrten Bruders und Lehrers. Unsere Kirche ist in Danksagung und Trauer mit den Christen aller Welt verbunden. Sie gedenkt der Gaben, die der Herr der Kirche durch seinen Dienst ihr in der biblischen Neuorientierung und im Suchen ihres Weges unter den neuen gesellschaftlichen Verhältnissen geschenkt hat. Im Namen der Reformierten Kirche Ungarns spreche ich Ihnen unser aufrichtiges Beileid aus. Mit der Bitte um Gottes Trost

im Namen der Reformierten Kirche von Ungarn
Bischof Dr. Tibor Bartha"